

## Solide Halbjahresergebnisse mit starkem Wachstum im Firmenkundengeschäft

- **Starkes Wachstum der Bruttoprämien im Firmenkundengeschäft, in dem die Gruppe gut positioniert ist, um weiter vom verbesserten Preisumfeld zu profitieren**
- **Der Betriebsgewinn (BOP) betrug USD 1,7 Milliarden, einschliesslich einer Gewinnminderung um USD 686 Millionen<sup>1</sup> durch COVID-19 sowie weiterer Faktoren, was einem Rückgang um 40% gegenüber USD 2,8 Milliarden in der Vorjahresperiode entspricht**
- **Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn betrug USD 1,2 Milliarden, 42% tiefer als USD 2 Milliarden im ersten Halbjahr 2019**
- **Die im Zusammenhang mit COVID-19 stehenden Schadenersatzforderungen in der Schaden- und Unfallversicherung entsprechen wie im Mai mitgeteilt geschätzten USD 750 Millionen<sup>2</sup> für 2020 und wurden vollständig im ersten Halbjahr verbucht**
- **Nach wie vor starke Kapitalbasis mit einer geschätzten Z-ECM-Quote von 102%<sup>3</sup> per 30. Juni 2020 sowie einer Solvenzquote gemäss Swiss Solvency Test (SST) von 185%<sup>4</sup>**
- **Gruppe mit weiterhin hoher Liquidität und konservativ ausgerichtetem Anlageportfolio**
- **Dynamische Umsetzung der kundenorientierten Strategie, wobei die Digitalisierung ausgeweitet und die Umsetzung innovativer Angebote wie Zurich WellCare beschleunigt wurden**

Zurich Insurance Group (Zurich) erzielte im ersten Halbjahr trotz der weit verbreiteten sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von COVID-19 ein solides Geschäftsergebnis mit einem starken Wachstum im Firmenkundengeschäft. Die rasche und umfassende Reaktion von Zurich auf die Pandemie stärkte die Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden.

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: «Die erste Hälfte des Jahres 2020 war eine beispiellose Periode geprägt von unvorhersehbaren Ereignissen, die von einer globalen Pandemie und Rezession bis hin zu zivilen Unruhen und einer höheren Anzahl

von Naturkatastrophen reichten. Vor diesem Hintergrund standen für uns unsere Kunden, Mitarbeitenden und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, an erster Stelle. Wir haben unsere Verpflichtungen den Kunden gegenüber erfüllt und eine breite Palette zusätzlicher Unterstützung und finanzieller Erleichterungen wie Prämiennachlässe und Zahlungsaufschub bereitgestellt. Wir haben rasch gehandelt, um unsere Mitarbeitenden zu schützen, indem wir frühzeitig ins Home-Office wechselten und ihnen und ihren Familien Leistungen bei Krankenhausaufenthalten anboten. Unser Handeln hat das Vertrauen von Kunden und Mitarbeitenden in Zurich gestärkt. Seit Beginn der Krise haben wir uns darauf konzentriert, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Geschäft voranzutreiben und unsere im November letzten Jahres vorgestellte Strategie umzusetzen. Wir sind gut positioniert, um uns rasch einem sehr dynamischen und unsicheren Szenario anzupassen, und verfolgen daher weiterhin unseren Dreijahresplan mit vollem Engagement.

Unser Geschäft hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres trotz der Unsicherheiten gut entwickelt. Unser führendes Firmenkundengeschäft verzeichnete nach Verbesserungen des Portfoliomix in den letzten Jahren ein kräftiges Wachstum und ist gut aufgestellt, um weiter vom verbesserten Preisumfeld zu profitieren. Wir bauen unser digitales Angebot, dessen Wachstum zur Robustheit des Privatkundengeschäfts beitrug, weiterhin aus. Wir lancierten Zurich WellCare, um der Nachfrage nach Gesundheits- und Wellnessdienstleistungen gerecht zu werden, und planen weitere Schritte in diesem Jahr, um die digitale Transformation zu beschleunigen.

Während sich unser Betriebsumfeld verändert, bleiben unsere Ziele bestehen – wir sind nach wie vor von der Stärke unseres Unternehmens, unserer Strategie und unserer Fähigkeit, uns an sich verändernde Bedürfnisse anzupassen, überzeugt.»

### Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen finden Sie auf Seite 11)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2020	2019	Veränderung in USD <sup>5</sup>
Betriebsgewinn (BOP)	<b>1'702</b>	2'815	(40%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	<b>1'181</b>	2'041	(42%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>8,5%</b>	15.0%	(6,5 PP)

Der Betriebsgewinn (BOP) betrug im ersten Halbjahr 2020 USD 1,7 Milliarden und lag damit um 40% unter dem im ersten Halbjahr 2019 erzielten BOP von USD 2,8 Milliarden. Das zugrunde liegende Geschäftsergebnis entsprach weitgehend dem der Vorjahresperiode, wobei der Rückgang grösstenteils auf einen COVID-19-bezogenen Einfluss in Höhe von USD 686 Millionen<sup>1</sup> sowie die Auswirkungen der Pandemie auf die Finanzmärkte zurückzuführen waren. Dies führte zu einer schwächeren Wertentwicklung der Anlagen der Gruppe, insbesondere bei den Hedgefonds-Anlagen. Darüber hinaus wurde das Ergebnis des ersten Halbjahres durch höhere katastrophengebundenen Schäden, hauptsächlich im Zusammenhang mit Wetterereignissen und zivilen Unruhen, beeinträchtigt.

### Vertrauen aufbauen und unsere digitalen Innovationen beschleunigen

Im ersten Halbjahr 2020 hat die Gruppe die nächste Phase ihrer im November 2019 vorgestellten kundenorientierten Strategie weiter umgesetzt und sich den neuen Gegebenheiten angepasst. Gemessen an der Net Promoter Score stieg die Kundenzufriedenheit an den meisten grossen Privatkundenmärkten nach Zurichs rascher und flexibler Reaktion auf die Pandemie. Dazu gehörten die prompte Zahlung von Schadenersatzforderungen sowie eine breite Palette von finanziellen Entlastungsmassnahmen und Risikomanagement-Beratung.

Im ersten Halbjahr beschleunigte die Gruppe die Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie, die verschiedene Massnahmen zur Kundenunterstützung umfasst. Dazu zählen Schadenmeldungen per Video, elektronische Unterschriften und virtuelle Risikobeurteilungen für Unternehmen durch die Risk Engineers der Gruppe.

Ausserdem lancierte die Gruppe Zurich WellCare, eine technologiebasierte Geschäftseinheit, die sich auf Gesundheit- und Wellness-Dienstleistungen konzentriert, und neben dem traditionellen Versicherungsschutz auf Prävention ausgerichtet ist.

In Einklang damit und mit der Kooperationsstrategie der Gruppe hat Zurich eine Vertriebsvereinbarung mit der Telekommunikationsgruppe Orange geschlossen. Zurich wird mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, um den 20 Millionen spanischen Kunden von Orange Versicherungsprodukte anzubieten.

### **Gut positioniert, um vom verbesserten Preisumfeld im Firmenkundengeschäft zu profitieren**

Im ersten Halbjahr 2020 stiegen die Bruttoprämien im Firmenkundengeschäft, die rund 70% der Prämien im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft der Gruppe ausmachen, auf vergleichbarer Basis<sup>6</sup> um 8%. Dazu trugen erhebliche Preiserhöhungen in Nordamerika und Europa bei. Die Gruppe ist gut aufgestellt, um das Wachstum im Firmenkundengeschäft voranzutreiben, nachdem dessen Portfolio umgestaltet worden und der Gewinn im Zeitraum 2016 bis 2019 gestiegen ist.

Innerhalb des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts der Gruppe dürften sich die Ansprüche im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 für das gesamte Jahr 2020 voraussichtlich auf USD 750 Millionen belaufen, wie im Update für das erste Quartal am 14. Mai 2020 dargelegt, vorbehaltlich gewisser Unsicherheiten angesichts der laufenden Entwicklung der Ereignisse. Die Gruppe verbuchte diesen Betrag vollständig in den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2020.

Die Schadenersatzforderungen in der Schaden- und Unfallversicherung wurden teilweise durch andere Posten im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 und dessen Auswirkungen auf die Finanzmärkte in Höhe von netto USD 64 Millionen ausgeglichen. Dazu gehört ein Rückgang der Schaden- und Unfallforderungen, der sich aus den in vielen Ländern<sup>1</sup> umgesetzten Aktivitätsbeschränkungen ergab.

## Geschäftsverlauf

(für das per 30. Juni 2020 abgeschlossene Halbjahr)

### Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2020	2019	Veränderung in USD <sup>5</sup>	Veränderung auf vergleichbarer Basis <sup>5,6</sup>
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>18'937</b>	18'555	2%	4%
P&C – Betriebsgewinn (BOP)	<b>751</b>	1'656	(55%)	(53%)
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>99,8%</b>	95,1%	(4,8 PP)	

- Die Ergebnisse der Schaden- und Unfallversicherung zeigen eine starke zugrunde liegende Leistung mit einem Wachstum der Bruttoprämien, einer verbesserten Kundenbindung sowie Preissteigerungen

Die Bruttoprämien stiegen auf vergleichbarer Basis<sup>6</sup> und bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen um 4%. Das Wachstum war in erster Linie vom Firmenkundengeschäft in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) sowie in Nordamerika getrieben. In US-Dollar gerechnet stiegen die Bruttoprämien um 2%.

Die Gruppe erzielte Preissteigerungen von insgesamt rund 8%, wobei sich die Höhe der Steigerungen in den meisten Regionen gegenüber dem Vorjahr und insbesondere im Firmenkundengeschäft verbesserte. In Nordamerika verstärkten sich die jüngsten Trends, wobei die Preise im zweiten Quartal um 18% und auf Halbjahresbasis um 16% stiegen.

Der Betriebsgewinn von USD 751 Millionen war um USD 905 Millionen niedriger als im Vorjahr. Grund hierfür waren in erster Linie COVID-19-bedingte Belastungen in Höhe von USD 484 Millionen, um USD 234 Millionen höhere Katastrophenschäden infolge von Wetterereignissen in Europa und Nordamerika und von sozialen Unruhen in den USA sowie um USD 120 Millionen niedrigere Kapitalgewinne aus Hedgefonds-Anlagen.

Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) von 99,8% war um 4,8 Prozentpunkte höher als in der Vorjahresperiode. Diese Verschlechterung ist ausschliesslich auf die

Belastungen durch COVID-19 und die höheren Katastrophenschäden zurückzuführen, während sich die zugrunde liegende Leistung im Vorjahresvergleich weiter verbesserte.

### ***Lebensversicherung (Life)***

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2020	2019	Veränderung in USD <sup>5</sup>	Veränderung auf vergleichbarer Basis <sup>5,6</sup>
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>13'008</b>	18'101	(28%)	(3%)
Leben – Betriebsgewinn (BOP)	<b>559</b>	701	(20%)	(9%)
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>1'673</b>	2'229	(25%)	(15%)
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE)	<b>23,9%</b>	25,9%	(1,9 PP)	(2,9 PP)
Leben – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	<b>348</b>	505	(31%)	(25%)

- **Stabile zugrunde liegende Leistung im Lebensversicherungsgeschäft; dank dem Fokus auf Risikolösungen und Sparprodukte mit geringer Kapitalbindung ist die Gruppe gut für das anhaltende Niedrigzinsumfeld positioniert**

Der ausgewiesene Betriebsgewinn (BOP) des Lebensversicherungsgeschäfts betrug im ersten Halbjahr 2020 USD 559 Millionen, USD 143 Millionen tiefer als im Vorjahr. Unter Ausschluss von COVID-19-bezogenen Effekten in Höhe von USD 123 Millionen lag der Betriebsgewinn 3% unter dem Vorjahresniveau, was ausschliesslich auf Währungseffekte und einen geringeren Beitrag ausserordentlicher Posten zurückzuführen ist.

In den ersten sechs Monaten stammten 89% des Neugeschäfts aus Risikolösungen, fondsgebundenen Produkten und dem Kollektivlebensversicherungsgeschäft. Das Lebensversicherungsgeschäft der Gruppe ist aufgrund der langfristigen Strategie, den Fokus auf Risikolösungen und Sparprodukte mit geringer Kapitalbindung zu legen, im anhaltenden Niedrigzinsumfeld weiterhin gut positioniert.

Der Umsatz im Lebensversicherungsgeschäft, gemessen am Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft, ging im ersten Halbjahr auf vergleichbarer Basis<sup>6</sup> und bereinigt um

Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen um 15% zurück. Der Rückgang spiegelt die Auswirkungen der Lockdowns wider, welche die Regierungen weltweit aufgrund von COVID-19 verhängten. In einigen Märkten spiegelte die Entwicklung auch erwartete Rückgänge gegenüber aussergewöhnlich hohen Niveaus im ersten Quartal 2019 wider. Mit der Lockerung der von Regierungen verhängten Lockdowns begann sich der Absatz zu erholen, wobei sich der Vertrieb über wichtige Bankvertriebspartner wie die Banco Santander im späteren Verlauf des Berichtszeitraums erheblich erholte.

Der Wert des Neugeschäfts (NBV) ging auf vergleichbarer Basis<sup>6</sup> um 25% zurück. Grund hierfür waren niedrigere Neugeschäftsvolumen, ungünstige wirtschaftliche Veränderungen, hauptsächlich infolge weiter sinkender Zinsen, und eine Aktualisierung versicherungstechnischer Annahmen in EMEA und wichtigen Ländern der Region Asien-Pazifik.

Die Neugeschäftsmarge blieb auf hohem Niveau und betrug 23,9% auf ausgewiesener Basis und 24,5% auf vergleichbarer Basis<sup>6</sup>.

### ***Farmers***

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2020	2019	Veränderung in USD <sup>5</sup>
<b>Farmers Exchanges<sup>7</sup></b>			
Bruttoprämien	<b>10'103</b>	10'458	(3%)
Verdiente Bruttoprämien	<b>9'923</b>	10'137	(2%)
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>101,6%</b>	100,0%	(1,6 PP)
Überschussquote	<b>41,1%</b>	41,5%	(0,4 PP)
<b>Farmers</b>			
Farmers – Betriebsergebnis (BOP)	<b>779</b>	866	(10%)
Farmers Management Services (FMS) – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>1'807</b>	1'868	(3%)
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>35</b>	39	(8%)
Farmers Life – Wert des Neugeschäfts (NBV)	<b>52</b>	45	17%

- **Stabile Bruttoprämien bei Farmers Exchanges<sup>7</sup> ohne Berücksichtigung von Prämiennachlässen; die Prämiennachlässe führten zu niedrigeren Gebührenerträgen**

Der Betriebsgewinn von Farmers in Höhe von USD 779 Millionen im ersten Halbjahr war um USD 87 Millionen niedriger als im Vorjahreszeitraum. Verantwortlich für den Rückgang waren um rund USD 300 Millionen niedrigere Gebührenerträge bei den Farmers Exchanges<sup>7</sup> infolge von Prämiegutschriften für Kunden sowie höhere betriebliche Aufwendungen, die hauptsächlich aus unterschiedlich zeitlicher Berichterstattung resultierten, und eine einmalige Abschreibung bestimmter aktivierter Aufwendungen. Ausserdem wurde das erste Halbjahr im Vorjahresvergleich durch eine weniger günstige marktbedingte Anpassung eines aufgeschobenen Vergütungsplans belastet.

Die zugrunde liegenden Bruttoprämien der Farmers Exchanges<sup>7</sup> stiegen um 0,2%, das heisst ohne Berücksichtigung COVID-19-bedingter Prämiegutschriften und ohne eine Anpassung zuvor gebuchter Bruttoprämien. Diese Anpassung erfolgte im Zusammenhang mit einem niedrigeren erwarteten Volumen des kommerziellen Mitfahrdienstversicherungsgeschäfts, nachdem die Regierungen von US-Bundesstaaten im Kampf gegen COVID-19 die Bevölkerung dazu aufgefordert hatten, zu Hause zu bleiben. Der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges<sup>7</sup> stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 101,6%, hauptsächlich aufgrund der um 1,8 Prozentpunkte gestiegenen Katastrophenschäden. Die Überschussquote sank um 0,4 Prozentpunkte auf 41,1%. Verantwortlich hierfür war die am 31. Dezember 2019 in Kraft getretene Reduzierung der alle Versicherungszweige umfassenden Rückversicherungsvereinbarung («All Lines Quota Share Treaty») von 29% auf 26%.

Die wichtigsten kundenbezogenen Messgrössen blieben dank der kundenorientierten Strategie der Farmers Exchanges<sup>7</sup> auf hohem Niveau. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg der Net Promoter Score weiter und die Kundenbindung war stabil.

Die Managementgebühren und andere verbundene Erträge von Farmers Management Services (FMS) sanken im Vorjahresvergleich um 3%. Hauptgrund hierfür waren die verringerten Gebührenerträge infolge der Prämiegutschriften für Kunden bei Farmers Exchanges<sup>7</sup>.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) von Farmers Life sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8%, während der Wert des Neugeschäfts hauptsächlich aufgrund niedrigerer Swap-Sätze um 17% stieg.

**Group Functions & Operations** wies einen im Vorjahresvergleich um USD 22 Millionen niedrigeren Nettobetriebsverlust von USD 348 Millionen aus. Die Verbesserung beruhte darauf, dass die Holding- und Financing-Kosten aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen gesunken sind. Teilweise aufgehoben wurden diese Einsparungen dadurch, dass die Aufwendungen für das Corporate Center aufgrund höherer Investitionen in innovative neue Produktangebote stiegen.

Die **Non-Core Businesses** der Gruppe, die aus nicht weitergeführten Portfolios bestehen und mit dem Ziel verwaltet werden, das Risiko proaktiv zu reduzieren und Kapital freizusetzen, wiesen einen Betriebsverlust von USD 39 Millionen aus. Dies war auf eine negative Entwicklung in einem Abwicklungsportfolio von Lebensversicherungsverbindlichkeiten infolge der rückläufigen Finanzmärkte nach dem Ausbruch von COVID-19 zurückzuführen.

Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe**, das Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne und -verluste aus Kapitalanlagen sowie Abschreibungen umfasst, trug im ersten Halbjahr 2020 mit USD 2,8 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei, was einem Rückgang von 22% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Nettorendite aus Kapitalanlagen der Gruppe lag bei 1,4%.

Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital nahm hauptsächlich aufgrund der im zweiten Quartal gezahlten Dividende der Gruppe um USD 1,8 Milliarden ab, und wurde durch den Reingewinn in Höhe von USD 1,2 Milliarden teilweise ausgeglichen.

- <sup>1</sup> Enthält identifizierbare und quantifizierbare Elemente im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 und der nachfolgenden Volatilität der Finanzmärkte. Für weitere Einzelheiten siehe Folie 13 der Präsentation der Gruppe für Investoren zum ersten Halbjahr 2020.
- <sup>2</sup> Auf der Grundlage aktueller Einschätzungen, vorbehaltlich gewisser Unsicherheiten angesichts der laufenden Entwicklungen der Ereignisse.
- <sup>3</sup> Entspricht einer Mittelpunkt-Schätzung per 30. Juni 2020 mit einer Fehlertoleranz von +/- 5 Prozentpunkten für das Zurich Economic Capital Model (Z-ECM).
- <sup>4</sup> Geschätzte Swiss Solvency Test (SST)-Quote per 30. Juni 2020. Die SST-Quote berücksichtigt eine nachrangige Anleihe in Höhe von EUR 750 Millionen, die am 9. Juni 2020 ausgegeben und am 22. Juli 2020 von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA als anrechenbares risikotragendes Kapital genehmigt wurde.
- <sup>5</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.
- <sup>6</sup> In Lokalwährungen und bereinigt um vollzogene Akquisitionen und Veräusserungen.
- <sup>7</sup> Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

## Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2020 bzw. 30. Juni 2019 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2020 bzw. 30. Dezember 2019. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2020	2019	Veränderung <sup>1</sup>
Betriebsgewinn (BOP)	<b>1'702</b>	2'815	(40%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	<b>1'181</b>	2'041	(42%)
P&C – Betriebsgewinn (BOP)	<b>751</b>	1'656	(55%)
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>18'937</b>	18'555	2%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>99,8%</b>	95,1%	(4,8 PP)
Leben – Betriebsgewinn (BOP)	<b>559</b>	701	(20%)
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>13'008</b>	18'101	(28%)
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) <sup>2</sup>	<b>1'673</b>	2'229	(25%)
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) <sup>2</sup>	<b>23,9%</b>	25,9%	(1,9 PP)
Leben – Wert des Neugeschäfts nach Steuern <sup>2</sup>	<b>348</b>	505	(31%)
Farmers – Betriebsergebnis (BOP)	<b>779</b>	866	(10%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>1'807</b>	1'868	(3%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien	<b>6,6%</b>	7,0%	(0,4 PP)
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) <sup>2</sup>	<b>35</b>	39	(8%)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>3</sup>	<b>196'188</b>	189'334	4%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto <sup>3</sup>	<b>2'762</b>	3'564	(22%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto <sup>3,4</sup>	<b>1,4%</b>	1,9%	(0,5 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe <sup>3,4</sup>	<b>2,0%</b>	6,0%	(4,0 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>5,6</sup>	<b>33'194</b>	35'004	(5%)
Z-ECM <sup>6,7</sup>	<b>102%</b>	129%	(27 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>7.63</b>	13,67	(44%)
Buchwert je Aktie (in CHF)	<b>211.68</b>	216,67	(2%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) <sup>8</sup>	<b>8,1%</b>	14,2%	(6,1 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE) <sup>8</sup>	<b>8,5%</b>	15,0%	(6,5 PP)

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Angaben zu den Grundsätzen der Berechnung des Werts des Neugeschäfts sind im Embedded Value Report der Jahresergebnisse 2019 enthalten. Der Wert des Neugeschäfts und die Neugeschäftsmarge werden nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

<sup>3</sup> Enthält auch Cash-Positionen.

<sup>4</sup> Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Anlagen der Gruppe.

<sup>5</sup> Der Saldo per 31. Dezember 2019 enthält die Anpassung um den Effekt der Anwendung von IFRS 16 und IAS 29.

<sup>6</sup> Per 30. Juni 2020 bzw. 31. Dezember 2019.

<sup>7</sup> Entspricht einer Mittelpunkt-Schätzung per 30. Juni 2020 mit einer Fehlertoleranz von +/- 5 Prozentpunkten.

<sup>8</sup> Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) bei zum Verkauf stehenden Anlagen und Cash-Flow-Absicherungen berichtigt.

### **Weitere Informationen**

Die [Präsentation für Analysten und Investoren](#), zusätzliche Finanzinformationen sowie weitere Dokumente stehen ab 06.45 Uhr MESZ auf der [Website](#) von Zurich zur Verfügung.

Der Halbjahresbericht 2020 mit ausführlichen Informationen zum Finanzergebnis von Zurich wird am 14. August 2020 auf der [Website](#) von Zurich veröffentlicht.

### **Telefonkonferenz für Medien**

Ab 08.30 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien mit Group Chief Executive Officer Mario Greco und Group Chief Financial Officer George Quinn statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Einwahldaten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich ungefähr zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

### **Telefonkonferenz für Analysten und Investoren**

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Telefonkonferenz mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich im Voraus unter dem Link [Zurich Q&A call registration](#) anmelden und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie per E-Mail die Einzelheiten zur Telefonkonferenz sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten (PIN).

Zum Veranstaltungszeitpunkt müssen Sie die für Sie relevante Einwahlnummer wählen und den Passcode der Veranstaltung (3160739#) sowie Ihre persönliche PIN, gefolgt vom #-Zeichen, eingeben.



**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich in über 215 Ländern und Gebieten eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Sach- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level-I-American-Depositary-Receipt-Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

#### **Kontakt**

Zurich Insurance Group AG  
Austrasse 46, 8045 Zürich, Schweiz

[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

#### **Media Relations**

Malcolm Shearmur, Thomas Baer, Riccardo Moretto, Pavel Osipyants

Telefon: +41 44 625 21 00

Twitter @Zurich

[media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

#### **Investor Relations und Ratingagentur-Management**

Richard Burden, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Gianni Vitale

Telefon: +41 44 625 22 99, Fax: +41 44 625 02 99

[investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

## Disclaimer and cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.